



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref-hmw.org

Juli 2022

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Christine Nöthiger
Aarau
Tel. 062 824 73 56
christine.noethiger@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
Holderbank
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Ref. Kirchgemeinde
Holderbank-Möriken-
Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn Christine Nöthiger
Silvia Frey

Was so alles in der Kirche steckt

Vielleicht haben Sie sich gewundert, dass Sie die Kirchenglocken in Möriken an einem Mittwochnachmittag im Mai zu ungewohnter Zeit hörten? Daran waren wir schuld. Die Kinder des 2.Klass-Religionsunterrichts besuchten die Kirche und entdeckten Räume und Orte, die sonst nicht zugänglich sind.



Herr Faden der Firma Muribaer erklärte uns, wie das Uhrwerk und das Glockengeläut funktionieren. Mit Ohrstöpseln und einem etwas mulmigen Gefühl trauten sich aber die meisten ganz nahe bei den Glocken zu stehen, als sie läuteten. Der ganze Körper vibrierte mit, was für ein Erlebnis!

Mit der Sigristin Nadja Baumgartner durften die Kinder in die sonst verbotenen Räume schauen und entdeckten dabei wertvolle Schätze. Was natürlich auch zur Arbeit der Sigristin gehört, ist das Schmücken der Kirche. Die Kinder gestalteten wunderschöne Blumensträusschen und durften diese dann mit nach Hause nehmen.

Über eine schmale Holzstiege stiegen die Kinder zur Orgel hinauf. Mit unserer Organistin Christina Ischi fanden die Kinder heraus, wie eine Orgel funktioniert und waren erstaunt, dass es dazu Luft braucht. Dann hiess es: «Schuhe ausziehen!» Jeder durfte die Register ziehen und die Manuale und Pedale selber bedienen. Sogar in die Orgel konnte man gehen und sehen, wie sich die Teile beim Spielen bewegen. Als Abschluss gab es ein kleines Konzert, dabei hörten wir den höchsten und den tiefsten Ton der Orgel.



Mit einem Segen rund um den Abendmahlstisch schlossen wir feierlich einen erlebnisreichen und unvergesslichen Nachmittag ab. Die Kinder werden die Kirche bei ihrem nächsten Gottesdienstbesuch sicher mit anderen Augen sehen.

Susanne Lüscher, Katechetin

Fyrabig-Bier in der Kirche mit offener Bühne und Tanzfläche

Dies ist eines der drei Projekte, welche an der Weitblickkonferenz am 13. Mai entstanden sind.

Wir möchten gemütlich beisammen sein, plaudern, Musik hören und dazu ein kühles Bier oder ein anderes Getränk geniessen. Wer ein bisschen Bewegung braucht, kann tanzen und wer kulturell etwas beitragen

Stichtag 1.Juli

Der Juni ist der Monat, in dem Solidarität mit Menschen gezeigt wird, deren geschlechtliche Identität nicht der heterosexuellen Norm entspricht. An vielen Orten werden Regenbogenfahnen aufgehängt als Zeichen dieser Solidarität.



Lang wurden Menschen ausgegrenzt, wenn sie bezüglich geschlechtlicher Identität bzw. Orientierung zu Minderheiten gehörten. Das ist leider noch immer nicht vorbei. Auch und gerade die Kirchen haben zu dieser Ausgrenzung und zur Unterdrückung aller nicht heteronormativen Lebensformen beigetragen. Wieviel Leid das für betroffene Menschen seit jeher bedeutet hat!

Das Schweizer Stimmvolk hat letztes Jahr beschlossen, die Ehe für alle einzuführen. Auch in der reformierten Kirche, die sich hier nach dem Zivilrecht richtet, werden nun vollwertige kirchliche Trauungen für schwule und lesbische Paare ab 1.Juli 2022 eingeführt.

Leider sind aber die Meinungen in der Kirche noch immer geteilt. Es gibt Pfarrer, die aus Gewissensgründen solche Trauungen nicht durchführen wollen.

Umso klarer soll sein, dass wir in unserer Kirchgemeinde die Türen für ALLE Menschen weit aufstossen. Wie könnten wir der Liebe im Weg stehen wollen?

Denn um Liebe geht es. Wir feiern Menschen, die ernsthaft und verbindlich Liebe in ihren Beziehungen leben und vor Gott und Menschen Verantwortung füreinander übernehmen wollen.

Liebe ist Liebe. Das gilt für die Liebe in all ihren diversen Formen, und alle Heteros sollten das dringend zur Kenntnis nehmen.

Gott ist Liebe, und diese gute Nachricht ist das Zentrum der Bibel. Nicht bürgerliche Moral.

Martin Kuse, Pfr.

möchte, darf dies auf der offenen Bühne tun.
Das Fyrabig-Bier findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt.

Zum ersten Mal treffen wir uns am 7. Juli 2022, 18:30 – 20:00 Uhr in der Kirche Möriken. Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Fyrabig-Bier auch in Holderbank stattfinden.

Sibylle Burger

Freiwilligenarbeit: zum Beispiel Besuchsdienst

Ich habe Irene Rufli und Ursula Burger aus Möriken getroffen und mit ihnen gesprochen. Sie sind, wie andere aus unserer Kirchgemeinde auch, unter anderem engagiert im Besuchsdienst.

Irene Rufli wohnt seit 2005 in Möriken, vorher ist sie von Beinwil am See hierher gependelt. Als sie noch im Berufsleben stand, war sie hauptamtlich auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde angestellt. Dadurch hatte sie automatisch Einblick in viele Tätigkeitsbereiche; das Engagement im Besuchsdienst, wie auch allgemein in anderen Sparten der Freiwilligenarbeit (FA) vollzog sich automatisch parallel zu ihrer Haupttätigkeit.

Ursula Burger wohnt seit 1976 in Möriken. Damals übernahm sie mit ihrem Mann – nach Aufenthalt in Indien und im St.Galler Rheintal – sein Elternhaus in unserer Gemeinde. Nach ihrer Wahl in die Kirchenpflege wurde ihr das Ressort Diakonie und FA zugeteilt, was ihr wiederum Einblick in viele andere Tätigkeitsbereiche vermittelte.



Über Jahre hinweg gehörte Ursula dem Vorbereitungsteam der Weltgebetstags-Feier an, d.h. Vorbereitung von deren Gestaltung und Durchführung, was Mitarbeit ab anfangs Jahr bis anfangs März bedeutete. Auch Irene gehörte längere Zeit dieser Gruppe an. Einige Jahre lang organisierte zudem Irene in Zusammenarbeit mit anderen Frauen der Kirchgemeinde monatliche Abend-Fürbittegottesdienste. Ebenso halfen beide lange Zeit am jährlichen Missionsbazar mit.

Nun zu unserem eigentlichen Thema: Dem Besuchsdienst.

Irene Rufli: Ich besuche momentan nur noch eine Frau regelmässig einmal pro Woche im Altersheim, die ich schon besucht habe, als sie noch im eigenen Haus wohnte. Einer sehbehinderten Person habe ich über lange Zeit – ebenfalls wöchentlich - daheim Bücher vorgelesen. Corona hat dem leider ein Ende gesetzt.

Auch Ursula Burger besucht das Jahr über Gemeindemitglieder daheim oder im Altersheim, redet mit ihnen, kann sie vielleicht beraten und ihnen irgendwie behilflich sein. Ein Schwerpunkt sind die Adventsbesuche, die sie zusammen mit anderen im Advent bei allen über 80-Jährigen macht. Ursula sagt, jetzt, wo ihre Kinder erwachsen seien, werde es dann für sie Advent und Weihnachten, wenn sie bei den Leuten mit einem kleinen Geschenk der Kirchgemeinde vorbeigehe. Diese Besuche sind für Ursula sehr bereichernd! Ich frage die beiden: Was braucht es, um sich im Besuchsdienst zu engagieren? Beide sagen: Man muss es wollen, man muss Menschen mögen und an ihnen interessiert sein. «Die entstehenden Gespräche sind meistens sehr befriedigend, sogar wohltuend.»

Einmal im Jahr lädt die Kirchgemeinde alle Freiwilligen zu einem Dankeschön- Anlass sein. Zudem besteht die Möglichkeit an Info- und Weiterbildungsanlässen der Landeskirche teilzunehmen.

Liebe Irene, liebe Ursula, danke herzlich für euer Engagement und dieses Gespräch.
Christine Nöthiger-Strahm, Pfarrerin

Würden Sie auch gerne einmal einen Adventsbesuch machen? Oder sich in anderer Form in die Gemeinschaft einbringen? Melden Sie sich doch im Sekretariat der Kirchgemeinde oder in einem der Pfarrämter, wir freuen uns über Ihre Kontaktnahme! (Die Kontaktangaben finden Sie auf der Vorderseite in der linken Spalte)



Gottesdienste

Freitag, 01. Juli, 18.00
Möriken: Fiire mit de Chli-ine-Sommerfestli, Pfr. Martin Kuse und Team
(Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

Sonntag, 03. Juli, 10.00
Kirche Holderbank: Gottesdienst, Pfrn Christine Nöthiger, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 10. Juli, 19.00
Kirche Möriken: Taizé-Gottesdienst, Pfrn Christine Nöthiger, Musik: Julia Lehmann und Christina Ischi, Querflöte und Piano

Sonntag, 17. Juli, 10.00
Kirche Möriken: Regional-Gottesdienst mit Othmarsingen und Niederlenz, Pfrn Christine Nöthiger, Musik: Christina Ischi, anschliessend Apéro

Sonntag, 24. Juli, 09.30
Kirche Othmarsingen, Regional-Gottesdienst
Wünschen Sie eine Fahrgelegenheit? Bitte melden Sie sich an bei Regula Flury (Tel. 079 582 48 91) Einsteigeorte: Holderbank Trotte (09.00), Wildeg Post (09.05) Möriken Volg (09.10)

Sonntag, 31. Juli, 09.45
Kirche Niederlenz, Regional-Gottesdienst, Pfrn Christine Soland
Wünschen Sie eine Fahrgelegenheit? Bitte melden Sie sich an bei Regula Flury (Tel. 079 582 48 91) Einsteigeorte: Möriken Volg (09.15), Holderbank Trotte (09.20), Wildeg Post (09.25)

Agenda

Andacht im Alterszentrum
Chestenberg Freitag, 01. Juli, 10.00, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Lismi-Grüppli, Mittwoch, 06. Juli, 14.00-16.00, Kirchgemeindegeldhaus, offen für alle!
(Anmeldung bei Brigitt Angelini 062 891 37 86)

Fyrabe-Bier, Donnerstag 07. Juli, 18.30-20.00, Kirche Möriken (siehe Info Hauptspalte)

Schlusspunkt.

«Wer sich im Sommer über die Sonne freut, trägt sie im Winter in seinem Herzen»

Rainer Haak